

PRESSEMITTEILUNG

*Stellungnahme der Migrant*innenorganisationen zum 10. Nationalen Integrationsgipfel* **Eine Heimat für alle – ein neues Selbstverständnis**

Am 13. Juni 2018 findet der 10. Nationale Integrationsgipfel im Bundeskanzleramt statt. Auf Einladung der Bundeskanzlerin treffen sich Vertreter*innen von Bund, Ländern und Kommunen sowie unterschiedlicher Migrant*innenorganisationen und andere nichtstaatliche Akteure. Zwei Themen stehen dabei im Zentrum: „Werte und Zusammenhalt in der Einwanderungsgesellschaft“ und „Demokratie stärken, Werte leben.“ In diesem Rahmen präsentieren Migrant*innenorganisationen eine Stellungnahme.

Vorab die wichtigsten Thesen der Stellungnahme:

Das Grundgesetz ist die gemeinsame Wertebasis und Grundlage des Zusammenhaltes in der Einwanderungsgesellschaft. Die Erweiterung des Innenministeriums um den Bereich „Heimat“ bietet aus Sicht der Organisationen dabei auch die Chance, der vielfältigen Normalität genau das zu geben: **Eine Heimat für alle und ein neues Selbstverständnis**. An diesem Selbstverständnis sollten aber alle mitarbeiten. Das erfordert, dass die Repräsentationsdefizite von Menschen mit Migrationsgeschichte in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens behoben werden. Damit diese gleichberechtigte Teilhabe Normalität werden kann, braucht es zudem die Öffnung der Regelsysteme.

In ihrer Stellungnahme (s. Anlage) formulieren Migrant*innenorganisationen **fünf zentrale Handlungsempfehlungen** an die Politik:

- Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die **gleichberechtigte Partizipation** von Menschen aus Einwanderungsfamilien – ein **Partizipationsgesetz auf Bundesebene** – sowie die Einrichtung eines Partizipationsrats aus Expert*innen
- Einführung eines **Teilhabe-Monitorings** und Maßnahmen der Menschenrechtsbildung
- Umsetzung einer konsequenten **Antidiskriminierungspolitik**
- Einhaltung der **Menschen- und Grundrechte für Geflüchtete**
- **Stärkung der Beteiligung von Migrant*innenorganisationen** durch Strukturförderung in Bund, Land und Kommunen

Kontakt: Marta Neüff, Polnischer Sozialrat e.V.

marta.neuff@polskarada.de, 015256376637

Redaktionsgruppe:

- Michael Allimadi, Vereinigung Mandatsträger*innen Afrikanischer Abstammung
- Dr. Delal Atmaca, DaMigra
- Breschkai Ferhad, Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen
- Marianne Ballé Moudounbou, Bundeselternnetzwerk der Migrant*innenorganisationen für Bildung und Teilhabe e.V. / Pan-African Womens's Empowerment & Liberation Organisation
- Marta Neüff, Polnischer Sozialrat
- Maria Oikonomidou, Forum der Migrantinnen und Migranten im Paritätischen
- Galina Ortman, Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat
- Cihan Sinanoglu, Türkische Gemeinde in Deutschland

Bundesverband Netzwerke von
Migrant*innenorganisationen e.V.
Pressestelle

Beuthstraße 21 | 44147 Dortmund
Tel +49 231 286 78-164

Hauptstadtbüro

Am Sudhaus 2 | 12053 Berlin
Tel +49 30 568 203 - 03

E-Mail presse@bv-nemo.de

Web www.bv-nemo.de